

# Form follows flow

## Die neue Zentrale der Rabobank in Utrecht

In Utrecht wurde im letzten Jahr das neue Verwaltungszentrum der Rabobank bezogen, das nach einem innovativen Inneneinrichtungs-Konzept von Sander Architecten aus Amsterdam gestaltet worden ist.

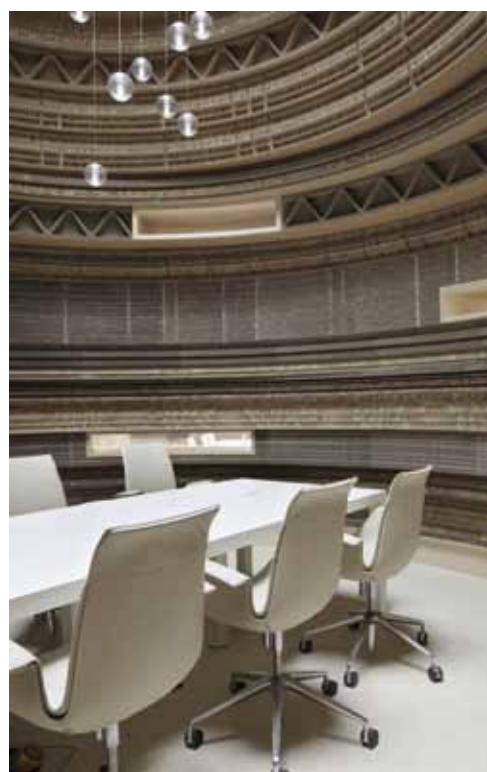
**I**m Juni 2011 waren die Planungsarbeiten für das Innendesign des neuen Verwaltungsgebäudes abgeschlossen. Auf einer Fläche von 56.000 m<sup>2</sup> finden nun mehr als 3.000 Mitarbeiter einen Arbeitsplatz. Und zwar einen der besonderen Art. Der Umbau des Verwaltungstraktes ist das bislang größte realisierte Innenraum-Projekt in den Niederlanden. Das Amsterdamer Architekturbüro Sander Architecten war für die Planung, Umsetzung und Inbetriebnahme des modernen Bürogebäudes verantwortlich. Vorgestellt wurde das Konzept im Juni auf der Euroforum-Konferenz „Future Workplace & Office“ in Berlin. Doch was macht dieses Konzept der Arbeitswelt von morgen so besonders?

### Stretching the boundaries

Sander Architecten wurde 1990 gegründet und entwirft seitdem nach dem Motto: Architektur ist mehr als nur Planung und Bau von



Der Marktplatz als Zentrum einer Stadt wurde sinnbildlich auf das Rabobank-Verwaltungsgebäude übertragen.



Besprechungsraum als Observatorium, dessen geschlossene Form durch teleskopartig nach außen ragende Guckfenster unterbrochen wird. Filz und schallabsorbierende Materialien in Natur- und Weißtönen sorgen für eine ruhige Atmosphäre.

Gebäuden. Architektur sei vielmehr die Denkweise an sich, wie eine Idee umgesetzt werde. Funktionalität bildet dabei stets die Basis der Entwürfe und ist Grundlage für die unkonventionelle Herangehensweise von Sander Architecten an jedes Projekt – getrieben vom Willen zur Innovation und der Suche nach Wegen, die über die bekannten und konventionellen Grenzen hinausgehen. Stretching the boundaries eben – Grenzen ausdehnen (und ausreizen).

### Form follows flow

Die Vision, die Sander Architecten nun beim Rabobank-Konzept hatten, lässt sich zum einen mit einem Fluss vergleichen, der sich seinen Weg auf gewundenen Pfaden durch die grüne Landschaft sucht. „Form follows flow“ nennen die Architekten ihr Konzept und spielen damit auf die Freiheit in der Natur an. Denn der Office-Worker soll sich wie in der Natur frei und unbeschwert zwischen verschiedenen Arbeitsumgebungen bewegen können. Eben wie ein Fluss, der sich durch ein Tal schlängelt und dessen Seitenarme individuelle Orte schaffen. Hierbei bezieht sich der Begriff „Flow“ vor allem auf das Fehlen von Grenzen. Die Einrichtung im neuen Verwaltungsgebäude der Rabobank folgt der natürlichen Bewegung der Menschen und wird durch ihre Aktivitäten bestimmt. Die Aspekte „Begegnung“ und „Zusammenarbeit“ sind hierbei tragende Säulen des Konzepts. Dieser Design-Ansatz soll den Mitarbeitern maximale Möglichkeiten bieten, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und sich wie ein sich durch die Landschaft schlängelnder Fluss durch die Infrastruktur des Bürogebäudes bewegen zu können. Denn nur so könne auch im Kundenverkehr Offenheit und Transparenz gelebt werden, wie in einem



Oben: Offenheit und Transparenz sind entscheidende Faktoren im Konzept von Sander Architekten, um ihr Konzept „Form follows flow“ umsetzen zu können.

Unten: Wie in einer Stadt können Mitarbeiter und Besucher der Rabobank in Utrecht unterschiedliche Orte aufsuchen – für unterschiedliche Bedürfnisse.



das Sander-Konzept durch die Rabobank. Fernab der Hauptverkehrszone befinden sich die Verweilzonen, in denen die Mitarbeiter an Einzelarbeitsplätzen konzentriert arbeiten können. Oder wie bei einem Fluss, dessen Ufer ruhiger anmuten als sein Strom in der Mitte. Auch das Lichtkonzept fügt sich in die Freiheit des Raumes ein, indem neben künstlichen Lichtquellen besonderer Wert auf die Integration von Tageslicht gelegt wurde. Lichtleitsysteme und die Verlegung von wegweisendem Teppichboden tragen dazu bei, die Mitarbeiter sicher durch den Büroverkehr zu geleiten. Bei der Innenraumgestaltung fiel die Wahl auf langlebige und leichte Materialien in Natur- und Weißtönen, die die soziale und gesellschaftliche Verantwortung der Rabobank repräsentieren sollen. Hierbei wurde die umfangreiche Kunstsammlung der Bank (u. a. mit Porzellanobjekten des chinesischen Künstlers Ni Haifeng) vollständig ins Gebäudekonzept integriert. Besucher und Angestellte kommen so tagtäglich in den Genuss dieses „vertikalen Museums“.

### New Work

Das Büro ist so nicht mehr nur ein Ort, an dem Menschen arbeiten, sondern vielmehr ein Ort, an dem sich Menschen begegnen und austauschen können, um gemeinsame Ziele und Projekte umzusetzen. Entstanden ist ein einzigartiges Gesamtkonzept, das Einheit in der Vielfalt widerspiegelt und im Einklang mit dem kommunikativen Charakter der Rabobank steht.

Gewebe, in dem aktiv und kommunikativ Bank-Angestellte und Kunden miteinander eine (Arbeits-)Gemeinschaft bilden.

### Das Büro als Stadt

Neben den fließenden Bewegungen einer Naturlandschaft ließen sich Sander Architekten zum anderen vom organischen Prinzip in Verkehrs- und Wohngebieten inspirieren, in denen der Marktplatz das administrative Zentrum darstellt, um das herum sich verschiedene Nachbarschaften, jede mit ihrem eigenen kleinen individuellen Zentrum, gruppieren. Dieser Marktplatz als zentrales Versorgungszentrum (für Nahrung, Information, Materialien etc.) wurde auf die Arbeitsstruktur des Rabobank-Gebäudes übertragen. Das Erdgeschoss fungiert als Treff- und Angelpunkt. Um diesen Marktplatz herum finden sich – wie in jeder Stadt um den Markt als urbanem Zentrum – Restaurants, eine Espresso-Bar und eine öffentliche Kunstgalerie. Der Marktplatz dient somit als Ort der Begegnung, hat aber auch Rückzugsorte und Besprechungsräume. Die Struktur dieses „städtischen“ Bürozentums ist dabei bewusst offen gehalten, was sich über die gesamte Höhe des Gebäudes von 105 Metern vollzieht. Die Verbindungen der 25 Etagen sind ebenfalls transparent gestaltet, indem weitgehend auf Raumteilungen und Zwischenwände verzichtet wurde. So wie eine Stadt aus verschiedenen Vierteln mit unterschiedlichem Charakter besteht, hat Sander Architekten verschiedene Designer in das Konzept eingebunden, die jeweils einen Teilbereich gestaltet haben – ohne den „flow“ des Konzepts als Ganzes zu unterbrechen.

### Hauptverkehrsader

Einer Datenautobahn bzw. einer Hauptstraße durch eine Ortschaft gleich, befinden sich die Hauptverkehrswege der Mitarbeiter zwischen den zwei durch eine doppelwandige Glasfassade miteinander verbundenen Gebäudetürmen. An den Randlagen befinden sich die Rückzugsorte: Lesecken, Besprechungs- und Konferenzräume. Wie ein Straßengeflecht mit Haupt- und Nebenstraßen zieht sich

| > Mehr unter: [www.sander.nl](http://www.sander.nl)

ANZEIGE

**MTM**

## Mehr Zeit für die wichtigen Dinge!

### Prozessmanagement mit MTM

Wie das geht?  
Sehen Sie selbst:






Festveranstaltung  
50 Jahre Deutsche MTM-Vereinigung e.V.  
24.-25. Oktober 2012 Stuttgart

Deutsche MTM-Vereinigung e.V.  
Tel. 040 822779-0  
[www.office-engineering.de](http://www.office-engineering.de)